

[Download free ebook] Alessandro und Assunta: Geschichten von Ameisen

Alessandro und Assunta: Geschichten von Ameisen

Von Alberto Asor Rosa

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #795077 in eBooksVerffentlicht am: 2016-03-17Erscheinungsdatum: 2016-03-17File Name: B01CIJY6GY | File size: 40.Mb

Von Alberto Asor Rosa : Alessandro und Assunta: Geschichten von Ameisen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Alessandro und Assunta: Geschichten von Ameisen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Familiengeschichte im Jahreskalender Von Buchrezensent aus-erlesen Eine echte Eisenbahnerdynastie, die Familie Asor Rosa. Nur Alberto schlt ein wenig aus der Art, er ist Autor. Und nun schreibt er die Familiengeschichte nieder. Und so ganz nebenbei auch die Geschichte Italiens, zumindest einen Teil davon. Alessandros Verwandte wandern teilweise aus. Nach Amerika. Aus Enrico wird Henry, und bleibt es. Er selbst geht in die Reihe seiner Familie, die sich bei aller Verbunden- und Zerrissenheit, die durch einen einzigen Punkt fr Immer und Ewig miteinander verwoben sind: Das A am Anfang des Namens. Alessandro. Es scheint fast logisch, dass er sich Assunta zur Frau nimmt. Sie stammt aus der Gegend um Ancona (!). Dort war Alessandro einst stationiert. Damals, als er im Krieg kmpfen musste. Beziehungsweise kommandieren. Beides behagte ihm nur theoretisch, praktisch widersprach es seiner Natur. Nachdem die Kanonen ruhen, trifft er endlich Assunta. Die Frau, die sein Leben bereichern wird. Er findet rasch eine Anstellung bei der Staatlichen Bahngesellschaft und engagiert sich bei den Sozialisten und der Gewerkschaft. Als die Faschisten die Macht bernehmen, ahnen er und seine Frau die drohende Gefahr. Doch auch dieses dstere Kapitel bersteht die Familie. Wer denkt, die weibliche Hauptfigur bewegt sich zwischen Carbonara und Dio mio irrt. Vielmehr jongliert Alberto Asor-Rosa zwischen Palindrom und liebevoll erzhlter Familiengeschichte. Alessandro und Assunta sind seine Eltern. Einfache Menschen mit Trumen, erflltem Leben und den ganz normalen Sorgen. Der Autor kleidet seine Familiengeschichte in ein auergewhnliches Gewand: Das des Jahres. Jeder Monat ein Abschnitt des Lebens und der Familie und der Zufle. Nach dem Dezember kommt nichts mehr. Auer Bilanz zu ziehen. Weniger emotional als rational folgt Alberto Asor Rosa den Spuren seiner Familie. Das Buch kann man auf verschiedene Arten lesen. Zum Einen eine Familiengeschichte, die fast ein ganzes Jahrhundert umspannt. Zum Anderen die Geschichte Italiens anhand der Asor Rosas. Beide Sichtweisen sind auf ihre Weise spannend und interessant zu lesen. Keine Gefhlsduselei, keine berflssigen und abgedroschenen Floskeln, vielmehr eine Abrechnung mit der eigenen Vergangenheit.

Kurzbeschreibung Vom Leben einfacher Leute erzht dieser Roman des groen italienischen Literaturwissenschaftlers Alberto Asor Rosa. Dabei sind Assunta und Alessandro nicht irgendwelche Leute, sie sind die Eltern des Autors. Die Mutter ist Hausfrau und sichert der Familie auch unter widrigsten Bedingungen das berleben. Der Vater ist Eisenbahner, wie schon die Mitglieder der Familie zuvor, Aktivist in der Gewerkschaft und Sozialist. Asor Rosa spannt den Faden seiner Familiengeschichte fast ber ein Jahrhundert: eine behutsame und liebevolle Rekonstruktion - und nicht nur Lebensgeschichte eines rmischen Paares, sondern auch eine kleine Geschichte

Italiens. Kurzbeschreibung Vom Leben einfacher Leute erzht dieser Roman des groen italienischen Literaturwissenschaftlers Alberto Asor Rosa. Dabei sind Assunta und Alessandro nicht irgendwelche Leute, sie sind die Eltern des Autors. Die Mutter ist Hausfrau und sichert der Familie auch unter widrigsten Bedingungen das berleben. Der Vater ist Eisenbahner, wie schon die Mitglieder der Familie zuvor, Aktivist in der Gewerkschaft und Sozialist. Asor Rosa spannt den Faden seiner Familiengeschichte fast ber ein Jahrhundert: eine behutsame und liebevolle Rekonstruktion - und nicht nur Lebensgeschichte eines rmischen Paares, sondern auch eine kleine Geschichte Italiens. Klappentext Mein Vater Alessandro wird am 8. Juli 1897 in Ancona geboren. Er stammte aus einer Bologneser Familie. Sein Vater Angelo ist Eisenbahner. Das ist ein besonders wichtiges Detail. Auch Alessandro wird Eisenbahner werden. Eisenbahner war (und dabei handelt es sich natrlich um einen Zufall, aber auch die Zufle, wie wir sehen werden, zhlen) auch der Vater seiner Mutter Angela Gottardi, der aus Fara d'Isonzo kam und als Streckenwrter auf den Eisenbahnen der kaiserlich-kniglichen Regierung gedient hatte. Fr meinen Vater werden die Staatlichen Eisenbahnen, die Ferrovie dello Stato, sehr bald zu einem Kultobjekt...